

S T A A T S O P E R D R E S D E N

Freitag, den 25. Januar 1963, 19.00 Uhr
im Großen Haus der Staatstheater

Carmen

Oper in vier Akten nach Prosper Mérimée von Henry Meilhac
und Ludwig Halévy

Musik von Georges Bizet

Es spielt die Dresdner Philharmonie

Musikalische Leitung: Rudolf Neuhaus · Inszenierung: Erich Geiger

Chöre: Gerhart Wüstner · Szenische Tanzgestaltung: Tom Schilling

Ausstattung: Jochen Hasselwander

Technische Einrichtung: Oskar Herrfahrt

Personen:

Carmen	Gisela Schröter
Don José	Karl-Friedrich Hölzke
Escamillo	Hanns-Herbert Schulz
Zuniga, Leutnant	Siegfried Vogel
Morales, Sergeant	Hans Georg Nowotny
Micaela	Helga Leuchtmann a. G.
Frasquita	Hermi Ambros
Mercedes	Ilse Ludwig
Dancairo	Karl-Heinz Thomann
Remendado	Johannes Kemter
Lillas Pastia	Rolf Wollrad

Soldaten, Zigarettenarbeiterinnen, Volk, Straßenjungen, Zigeuner,
Zigeunerinnen und Schmuggler

Tanzsolisten: Brigitte Riempp, Günther Gurschke,
dazu die Damen und Herren des Staatsopernballetts

Abendspielleitung: Siegfried Blütchen

Musikalische Assistenten: Klaus-Dieter Stephan, Willy Wolff

Inspizient: Gerhard Rau · Souffleur: Karl Lemke

Bühnentechnik: Herbert Dachsel · Beleuchtung: Erich Baumgart

Projektionen: Helmut Martin

Die Ausstattung wurde in den Werkstätten der Staatstheater Dresden hergestellt: Susanne Drechsel und Georg Samsing (Kostüme), Alfred Schulz und Irene Schneider (Masken), Walter Gerlach (Tischlerei), Curt Ehlers (Malsaal), Helmut Ranisch (Rüstkammer)

Pause nach dem 2. Akt

Ende nach 22 Uhr

Im VEB Deutsche Schallplatten ist unter der Nr. 8 20 172/175 eine Gesamtaufnahme der Oper „Carmen“ erschienen